

Amt der Tiroler Landesregierung

Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 20. Jänner 1985, 7.45 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag verzeichnet Tirol strichweise bis 5 cm Neuschnee. Laut Wetterdienst kommt es bei leichten Südwestwinden zu Auflockerungen und beginnendem Temperaturanstieg.

Die Gefahr der Selbstauslösungen ist infolge der Setzungen der Schneedecke zurückgegangen, sodaß für exponierte hochgelegene Verkehrswege nur eine örtlich geringe Lawinengefahr zu beachten ist.

Trotz des merklichen Temperaturanstieges in den letzten Tagen hat sich der labile Schneedeckenaufbau kaum verändert. Die ausgeprägte Schwimmschneeunterlage verbunden mit einer verschieden starken Schneedecke bewirken besonders oberhalb der Waldgrenze eine örtlich erhebliche bis große Schneebrettgefahr. Bei Schitouren ist daher große Vorsicht geboten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag ca 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr